



*Geschichten und Begebenheiten
rund um unser Dorf*



Die Gründungen des „Schachklub 1924 Neuhofen“

Das Spiel der Könige fand auch in Neuhofen viele Freunde. Mehrere interessierte junge Schachspieler gründeten am 26. Februar 1924 in der Wirtschaft „Zum Schwanen“ den „Schachklub 1924 Neuhofen“. Zu ihrem ersten Vorsitzenden wählten die Gründungsmitglieder Eugen Sturm, Friseur und Drogist in der Ludwigshafener Straße. Nach 10-jährigem regen Schachspielbetrieb löste sich der Verein aus unbekanntem Gründen wieder auf. Laut Zeitungsbericht der Nationalsozialistischen Zeitung „Rheinfront“ vom 27. März 1937 wurde der „Schachklub 1924 Neuhofen“ dann neu gegründet.

Als Gründungsmitglieder wurden Eugen Sturm, Fridolin Frey, Theodor Frosch sen., Rudi Stuirbrink sen., Hans Eiselstein, Gustav Riedel, Karl Striebinger, Ludwig Maurer, Ernst Schneider, Ludwig Fischer, Toni Eberenz und andere genannt. Erwin Steinel war zum Vorsitzenden gewählt worden.



Statut 1924



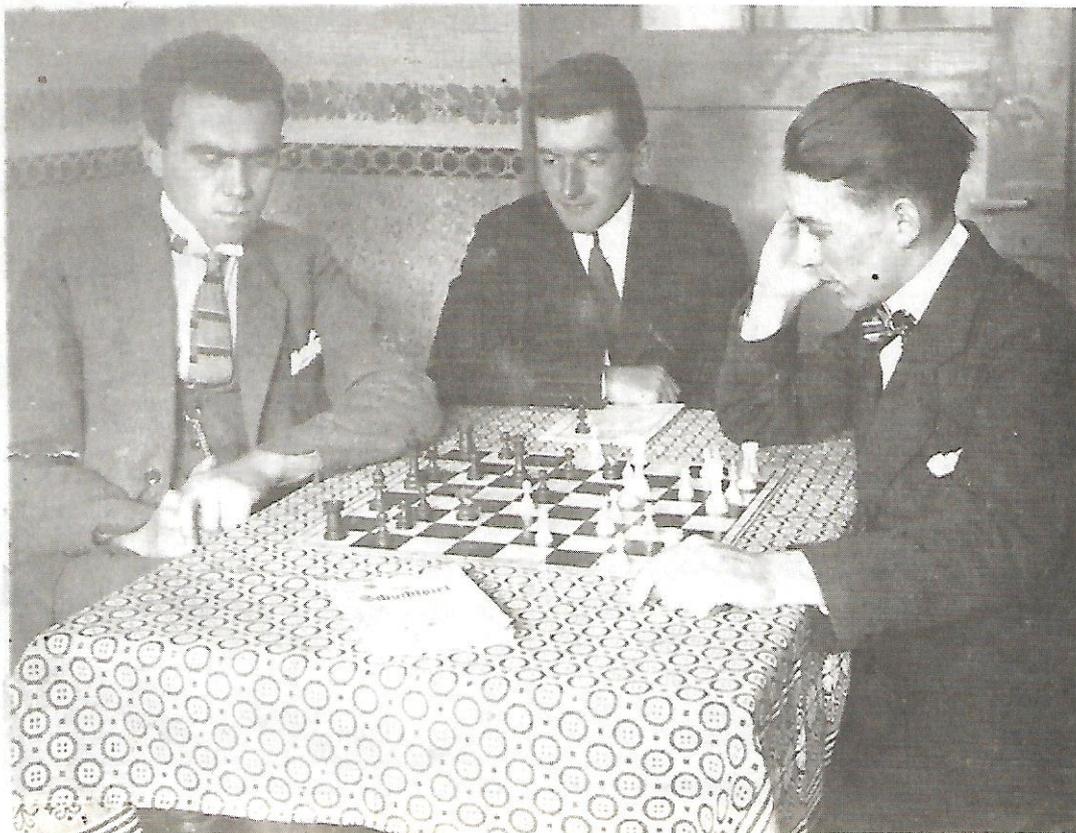
Statut 1947

Bis zum Beginn des Zweiten Weltkriegs wurden viele Vergleichskämpfe gegen andere Schachklubs ausgetragen. Auch Simultanspiele gegen bekannte Spieler waren an der Tagesordnung. Den Spielbetrieb musste der Klub allerdings im Krieg einstellen: Die meisten Schachspieler waren zum Wehrdienst eingezogen worden. Mehrere Mitglieder kamen ums Leben oder blieben vermisst.

Am 6. Juni 1947 baten die Liebhaber des königlichen Spiels die Militärregierung in Ludwigshafen um die Genehmigung einer Versammlung zur Neugründung des ehemaligen „Schachklub 1924 Neuhofen“. Schon am 19. Juni 1947 konnte der altbewährte Eugen Sturm im späteren Volkshaus wieder zum Vorsitzenden gewählt werden.



Schachfreunde bei Neugründung 1947



Die Spieler Ernst Klamm, Heinrich Striebinger, Eugen Sturm

